

Kurz vor dem Rand

Eva Rottmann

Hinweise für den Deutschunterricht Sek1, entwickelt von Nora Kernen in Zusammenarbeit mit Studierenden aus dem Sek1-Lehramt der Pädagogischen Hochschule FHNW

Informationen zum Text

1. Zugänglichkeit des Textes

1.1 Kapitelstruktur und Layout

Das Jugendbuch umfasst 187 Seiten, welche in 15 Kapitel (Tag 1 bis Tag 15 sowie Tag 49) eingeteilt sind, die sich sehr gut als einzelne Leseportionen eignen. Die Buchstaben sind zwar mit Serifen versehen, aber das Druckbild des Buches (Durchschuss, Seitenrand) ist insgesamt locker und nicht überladen, was die Lesbarkeit erleichtert. Die kurzen, erzählenden Passagen sind jeweils in Blocksatz gesetzt. Die dialogischen Passagen sind im Flattersatz gesetzt.

Auszug / Beispiel:

Als ich am nächsten Tag nach Feierabend durch die Stadt zur Bushaltestelle ging, um nach Hause zu fahren, begegnete ich Tom. Er lief auf der gegenüberliegenden Straßenseite unter einem Regenschirm (es regnete noch immer), und auf den ersten Blick war daran nichts Außergewöhnliches. Aber dann sah ich, dass er keine Schuhe trug. Er entdeckte mich und winkte mir zu. Dann überquerte er, ohne ein einziges Mal nach links oder rechts zu sehen, die Straße.

»Hey«, sagte er, als er vor mir stand. »Was machst du?«
»Ich hab gearbeitet«, antwortete ich. »Jetzt geh ich nach Hause. Was machst du?«

Tom stand vor mir und grinste mich an. Dass er mich am Sonntag bei Teddy eine blöde Kuh genannt hatte, schien er völlig vergessen zu haben.

»Ich geh spazieren«, sagte er. »Das siehst du doch.«
»Ist dir nicht kalt?«, fragte ich und zeigte auf seine nackten Füße.
»Lakritze, Lakritze«, sagte Tom und wackelte mit dem Zeigefinger. »Machst du dir etwa Sorgen um mich?«
»Äh, nein«, sagte ich. »Ich bin nur höflich. Und ich frage

1.2 Verständlichkeit der Textoberfläche (Oberflächenstruktur)

LIX: 22

- unter 40 Kinder- und Jugendliteratur
- 40 bis 50 Belletristik
- 50 bis 60 Sachliteratur
- über 60 Fachliteratur

FLESH: 85

- 81 bis 100 extrem leicht (5. Klasse)
- 71 bis 80 sehr leicht (6. bis 8. Klasse)
- 61 bis 70 leicht (Abschlussklasse)
- 41 bis 60 durchschnittlich (Sek, FOS, Berufsschule)
- 31 bis 40 etwas schwierig (Mittelschule)
- 21 bis 30 schwierig (Matura, Abitur)
- bis 20 sehr schwierig (Hochschulabschluss)

➤ Die Textoberfläche ist eher einfach.

1.3 Inhaltliche Schwierigkeitsfaktoren (Tiefenstruktur)

Wichtig für die Zugänglichkeit eines Texts sind nicht nur die Oberflächenmerkmale, sondern auch die tiefenstrukturellen Merkmale: Gestaltung der Story, implizite Bedeutungen, Metaphorik und Symbolik etc. Dazu gehören:

- **Figuren:** Übersichtliche Anzahl von Figuren; vielschichtige Charaktere, dabei zugleich gut verständlich, klar; wenige Nebenfiguren
- **Sprachstil:** über weite Strecken sehr zugänglich; Jugend- und Skatersprache, Ironie!
- **Plot:** Schneller Einstieg ins Geschehen, zügiger Spannungsaufbau

Das **Erzähltempo** der Geschichte ist zügig, schnell wird zu Beginn des Textes **Spannung** aufgebaut, die bis zum Ende aufrechterhalten wird. Die wichtigen **Charaktere/Figuren** werden gut eingeführt. Die **Figurenkonstellation** ist übersichtlich und die Rollen der Figuren gut verständlich.

Der Text enthält **direkte Rede**, die lebendige Dialoge zwischen den Charakteren schafft.

Die Verwendung von **Jugendsprache** und umgangssprachlichen Ausdrücken sowie **Skater-Fachausdrücken** macht den Text authentisch. Für Schüler:innen, die weniger vertraut mit dieser Art von Sprachgebrauch sind, kann dies herausfordernd sein (insbes. SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache). **Ironische und sarkastische (Zwischen-)Töne** wollen verstanden sein. Kurze, manchmal elliptische Sätze.

Die im Buch angesprochenen Themen (Selbstmord, Tod, Trauma, Freundschaft, erste Liebe, Frustration und Konflikte in Freundschaft/Partnerschaften) schaffen Identifikationsmöglichkeiten.

Der Vater des Protagonisten Tom nimmt sich – vor Einsatz der Erzählung – das Leben. Tom ist traumatisiert, da er die Leiche des Vaters gefunden hat. Die Eignung der Lektüre sollte vor diesem Hintergrund abgeklärt werden.

Insgesamt ist der Schwierigkeitsgrad des Romans mit einer Mischung aus moderner Sprache, lebendigen Dialogen und alltagsnahen Themen als angemessen, etwa für eine 8. Klasse.

2. Kapitel- und Handlungsübersicht

2.1 Kurzzusammenfassung

Die Geschichte handelt von der 17jährigen Ari, die mit ihrem Vater Bob in einer Kleinstadt lebt. Die Eltern sind schon seit langem getrennt. Ari ist bei ihrem Vater aufgewachsen, ihre Mutter Fanni hat sie bereits früh verlassen. Ari macht eine Lehre als Malerin. Den Grossteil ihrer Freizeit verbringt sie mit ihren Freunden Lou, Yasin und Teddy im Skatepark. Ihre Freunde halten sie für lesbisch, obwohl sie das gar nicht ist.

Die Handlung setzt damit ein, dass die Freunde sich an einem Ostermontag im Skatepark verabreden. An diesem Tag ist nutzt ein neuer Junge, Tom, ebenfalls die Rampe. Die Gruppe kommt mit ihm ins Gespräch und kurze Zeit später taucht auch die Mädchen-Gruppe mit der Anführerin Leyla auf. Mit Champagner stossen sie auf das Ankommen von Tom an. Ari ist zuvor nach Hause gegangen, da Tom ihr unsympathisch ist. Es wird schnell klar, dass es zwischen Tom und Leyla knistert. Ari nimmt dies zuerst sehr gelassen, da sie Tom ja sowieso als Angeber ansieht, doch mit der Zeit merkt sie, dass sie ebenfalls Gefühle für Tom hat. Zu diesem Zeitpunkt ist Tom aber bereits mit Leyla zusammen.

Da taucht Aris Mutter plötzlich wieder auf und möchte sich für die versäumte Zeit entschuldigen. Als Ari ihre Mutter als "Psycho" bezeichnet, gerät sie in einen heftigen Streit mit Tom, der daraufhin sehr emotional reagiert und plötzlich verschwindet. Als Ari ihn am nächsten Tag stark betrunken auf der Strasse antrifft und ihn nach Hause begleitet, erfährt sie von seiner Mutter, dass Toms Vater Selbstmord begangen hat und nicht, wie Tom erzählt hat, bei einem Unfall umkam. Von da an sieht Ari ihn in einem anderen Licht und sie verbringen mehr Zeit miteinander. Als sie sich nach einem Einbruch im Freibad auf dem Sprungturm vor der Polizei verstecken, kommen sie sich näher und führen intensive Gespräche. Tom gesteht seine Zweifel in Bezug auf seine Beziehung zu Leyla, wodurch erneute Hoffnung und Gefühle in Ari aufkommen.

Einige Tage darauf schlägt Tom Ari vor, den steilen Berg namens Feuersteig in ihrem Ort mit dem Skateboard hinunterzufahren. Bevor sie losfahren, offenbart Ari Tom ihren echten Namen. Nach der riskanten Abfahrt küssen sie sich. Tom entschuldigt sich jedoch sogleich für den Kuss und fordert Ari auf, alles zu vergessen. Ari gesteht, dass sie sich in ihn verliebt hat, woraufhin Tom wegläuft. Eine Frau fährt die verzweifelte Ari nach Hause.

1,5 Monate später:

Tom bleibt seit diesem Tag verschwunden, Ari hat Liebeskummer. Fanni hat eine Wohnung gefunden und arbeitet in einer Drogerie, während Bob keinen Kontakt zu ihr möchte. Ari erhält einen Brief aus der psychiatrischen Klinik von Tom. Er schreibt über seine Schwierigkeiten seit dem Tod seines Vaters und dass seine Therapeutin meint, er sei traumatisiert und in Ari verliebt. Tom lädt Ari ein, ihn in der Klinik zu besuchen. Am Ende der Erzählung ist Ari auf dem Weg zu ihm.

2.2 Figurenkonstellation

Hauptfiguren:

Ari (Arielle): Ich-Erzählerin, die sich durch ihre unkonventionelle Art und ihre Leidenschaft fürs Skateboardfahren auszeichnet. Ihre Beziehung zu den anderen Charakteren, insbesondere zu Tom, Leyla und ihren engsten Freunden Yasin, Lou und Teddy, steht im Mittelpunkt der Handlung. Sie ist 17 Jahre alt und macht eine Lehre als Malerin. Sie wohnt zusammen mit ihrem Vater in einer kleinen Wohnung in der Feuerberg-Siedlung am Rand einer deutschen Kleinstadt.

Tom: neu in der Stadt, erregt durch sein beeindruckendes Skateboardtalent schnell Aufmerksamkeit. Sein Vater hatte Depressionen und hat sich das Leben genommen. Tom ist traumatisiert. Seinen neuen Freunden erzählt er, sein Vater sei kürzlich bei einem Unfall gestorben. Er versucht, den Schmerz zu verdrängen, was ihm nicht gelingt. Sein Verhältnis zu Ari entwickelt sich von anfänglicher Abneigung zu einer komplexeren Liebesbeziehung.

Yasin: Aris bester Freund. Geht in die 11. Klasse des Gymnasiums und ist sehr gut in Mathematik und mit Computern. Er liebt Leyla. Seine Eltern betreiben einen Imbissladen in der Stadt, wo es laut Ari das beste Baklava der Welt gibt. Seiner Familie hat türkische Wurzeln. Körperlich wird er als dünn, bzw. kindlich beschrieben und ist den anderen körperlich unterlegen. Yasins Gefühle für Leyla und seine Freundschaft zu Ari sind wichtige Handlungselemente der Geschichte.

Lou: Ist die beste Freundin von Ari. Sie macht eine Lehre als Schreinerin. Lou trägt schulterlange Haare und zeigt ein Faible für Mode, erkennbar an ihrer Vorliebe für grosse Perlenketten und einer einzigartigen Garderobe. Lou zeigt sich empathisch und unterstützend, insbesondere in Situationen, die Sensibilität für Geschlechtsidentität und persönliche Grenzen erfordern. Als non-binäre Person bietet Lou eine Perspektive, die in Jugendromanen weniger häufig zu finden ist und trägt durch soziale Interaktionen zur Thematisierung von Geschlechtsvielfalt und Akzeptanz bei.

Teddy: Arbeitet als Türsteher im einzigen Club der Stadt. Möchte sich irgendwann selbständig machen, kann allerdings nicht gut mit Geld umgehen. Ist ein enger Freund von Ari, der für komische Einlagen sorgt, aber auch tiefe Verbundenheit zeigt. Redet viel Schwachsinn, wenn der Tag lang ist und ist sehr direkt. Teddy wohnt schon, seitdem er 14 war, nicht mehr zu Hause. Seit einem Jahr hat er seine eigene Wohnung, eine winzige Ein-Zimmer-Höhle mit Kochnische und Minikühlschrank.

Leyla: Eine Figur, die zunächst als stereotypisch weiblich und an der Peripherie der Skateboard-Gruppe dargestellt wird, deren Rolle und Bedeutung jedoch im Laufe der Geschichte zunimmt. Wohnt im Gartenviertel, einem wohlhabenden Viertel, in dem sich wahrscheinlich fast alle reichen Leute der Stadt angesiedelt hatten. Verliebt sich in Tom. Hatte schon viele oberflächliche Beziehungen. Möchte irgendwann Ärztin werden.

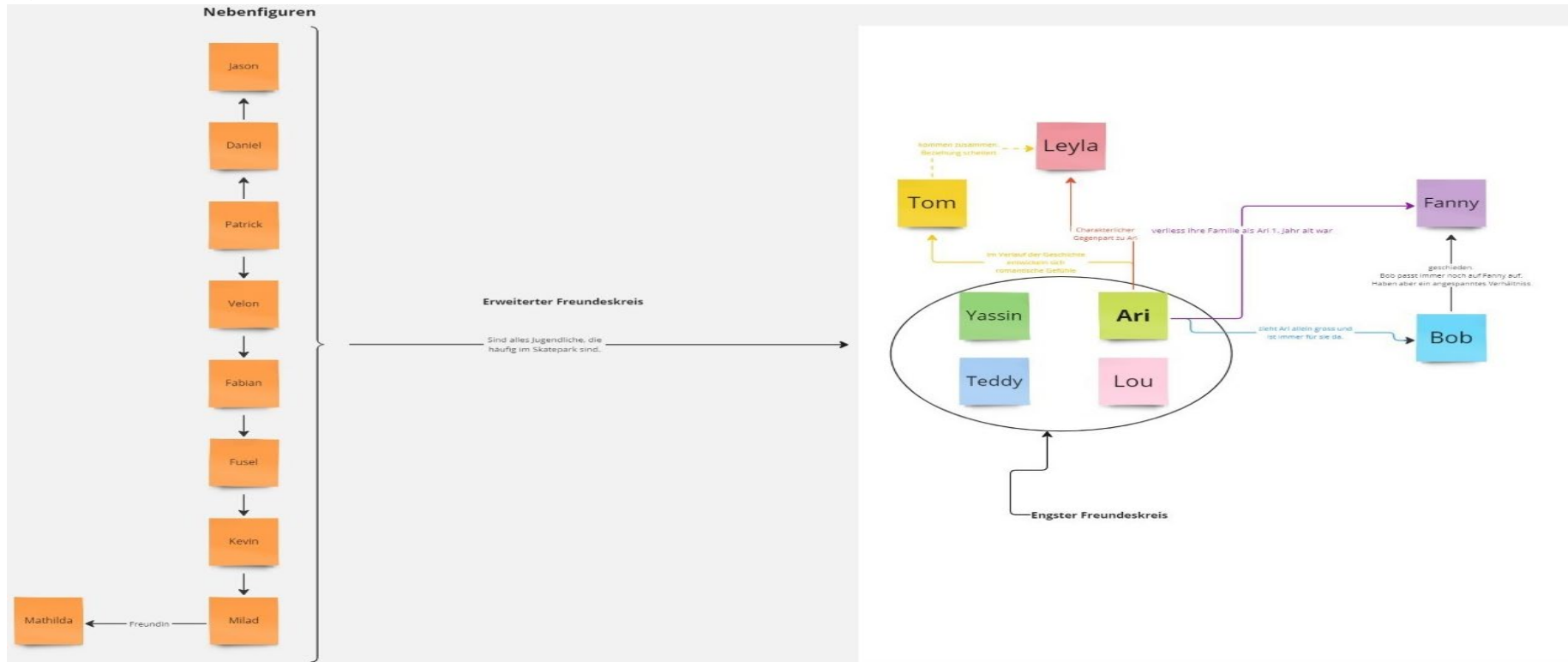
Bob: Aris Vater, liebenswert und eher gutmütig. Er hat Ari allein gross gezogen und kümmert sich liebevoll um sie. Er übernimmt die väterliche und die mütterliche Rolle in der Erziehung und sorgt dafür, dass Ari eine stabile und liebevolle Erziehung geniesst. Von ihm hat Ari ihr Skateboard geschenkt bekommen. Bob betreibt einen kleinen, etwas chaotischen Laden, der eine Mischung aus Reparaturwerkstatt, Spielladen und Treffpunkt darstellt. Der Laden spiegelt seine vielseitigen Interessen und seine technische Begabung wider. Er gibt Ari Halt. Bob ist eine Figur, die durch seine Taten viel über die Bedeutung von Familie und Gemeinschaft aussagt. Seine Figur stellt ein lebendiges Beispiel für nicht-traditionelle Elternschaft und unerschütterliche Unterstützung dar.

Fanni: Aris Mutter, ist sehr abgedreht und hat ihre Familie verlassen, als Ari ein Jahr alt war. Sie ist eine Figur, die sowohl Sympathie als auch Frustration hervorrufen kann, je nachdem wie man ihre Entscheidungen interpretiert. Ihre Charakterisierung trägt zur Darstellung realistischer und fehlerhafter menschlicher Figuren bei, die mit ihren eigenen Schwächen und Herausforderungen kämpfen.

Randfiguren: Patrick, Velon, Fabian, Fusel, Daniel, Jason, Kevin, Aus dem Roman „Mats und Milad“: Milad und Mathilda (Mats) > Jugendliche, die häufig im Skatepark sind und die zum erweiterten Freundeskreis, bzw. Bekanntenkreis von Ari zählen.

Fazit: Die Beziehungen zwischen den Charakteren sind geprägt von jugendlicher Suche nach Identität, Zugehörigkeit und Verständnis. Die Dynamik innerhalb der Gruppe ändert sich mit der Ankunft von Tom, was sowohl Konflikte als auch Wachstumsmöglichkeiten für die Charaktere mit sich bringt

Grafik:



2.3 Übersichten & mögliche Aufträge

Seiten	Kurzzusammenfassung	Aufgaben-Hinweise Schwerpunkt: Nachschauen & Verstehen	Aufgaben-Hinweise Schwerpunkt: literarisches Lernen	Besonderheiten (Wortschatz; ggf. Verstehenshindernisse)
5-34	<p>Tag 1: Die Geschichte beginnt am Morgen des Ostermontags in einem Jahr der Gegenwart (rund um 2020/25). Arielle, genannt Ari (Protagonistin), lässt die vergangenen Tage Revue passieren.</p> <p>Nach dem Aufstehen geht sie in den Park zur Skateanlage. Die Skater treffen sich dort. Später kommt ein Neuer dazu: Tom, ein begnadeter Skater. Eine Kollegin, Leyla (welche Ari nicht mag) kommt und bringt als Willkomm für Tom eine Flasche Champagner. Ari trollt sich. Zuhause wartet Freund Yasin auf Ari, sie zocken zusammen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum trinken die Jugendlichen Champagner? 2. Wer ist Bob, in welcher Beziehung stehen Ari und er und warum nennt Ari ihn «Bob»? 3. Warum bezeichnet Ari Leyla als «Betty»? 	<p>• Innerer Monolog: Zwischen der Szene im Skaterpark, als beschlossen wird, dass man Champagner trinken solle (S. 24 oben) und dem Moment auf dem Parkplatz vor dem Baumarkt (S. 24 unten) schwirren viele Gedanken durch Aris Kopf. Schreibe diese auf. <i>ggf. ergänzender Support: Gehe dabei darauf ein, wieso Ari die anderen verlässt und weshalb sie danach so enttäuscht, wütend, verwirrt ist.</i></p> <p>Szene von Toms Ankunft spielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1) Eine Person spielt/spricht Ari (wie sie auftritt, was sie sagt) und eine zweite Person spricht ihre Gedanken. • (2) Die Ankunft Toms nachspielen. Dazu ein Drehbuch (Dialoge, Regieanweisungen) schreiben. • (3) Einen inneren Monolog zu Toms Gedanken auf Seite 18-22 schreiben <p>Musikalische Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stell' dir vor, der erste Tag würde verfilmt. Mit welchem Musiktitel würdest du Ari einführen? Welcher Musiktitel oder welche Art von Musik würde das Erscheinen Toms begleiten? Spielt einander eure gewählten Titel vor. • Recherche & Kurzpräsentation zu Skater-Begriffen (besonders S. 19): Bildet Kleingruppen, wählt pro Kleingruppe je einen Skater-Trick. Sucht Erläuterungen und Erklärfilme zu eurem Trick (Internet, Buchrecherchen). Erstellt ein Plakat zu eurem Trick, auf dem dessen wichtigste Eigenarten abgebildet sind. Erklärt euren Trick mithilfe des Plakats im Klassenplenum. 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendsprache, Skatersprache, englische Wörter • Rückblenden

35-41	<p>Tag 2: Ari ist mit ihren Freunden im Park. Sie beobachten Tom, der erzählt, dass sein Vater vor einigen Monaten beim Freeclimbing ums Leben kam. Leyla schlägt vor, eine Party für Tom zu veranstalten, um ihn willkommen zu heissen. Es wird auch angedeutet, dass Yasin, einer von Aris Freunden, Gefühle für Leyla hat.</p>	<p>4. Was denkt Teddy über Yasin und Leyla? 5. Wer von Aris Freunden ist in Leyla verliebt? 6. Warum schlägt Leyla eine Party für Tom vor?</p>	<p>• Anschlusskommunikation: Ari beschreibt, wie es sich anfühlt, wenn sie nach unendlich vielen Versuchen einen neuen Skater-Trick schafft. Wobei hast du bereits ähnliches erlebt? Variante 1: Tauscht euch mündlich in Kleingruppen / Tandems dazu aus. Variante 2: Schreibt einen Tagebucheintrag zu eurem Erlebnis. (Vorlesen nach indiv. Wunsch)</p>	
42-44	<p>Tag 3: Ari, Tom, Leyla, Teddy und Lou sind im Skaterpark und sprechen über Leyla. Den Lesenden erzählt Ari zudem mehr über das Familienleben Yasins. Teddy ermutigt Tom dazu Leyla zu "klarzumachen". Ari bezweifelt, dass Tom das könne, weil er kein Gentleman sei. Tom geht daraufhin zu Leyla und sie küssen sich bereits nach wenigen Minuten. Ari macht sich Sorgen um Yasin.</p>	<p>7. Wieso ist Yasin an diesem Tag nicht im Park? 8. Weswegen unterstellt Ari Tom, dass dieser kein Gentleman sei?</p>	<p>• Schreibe einen möglichen Tagebucheintrag von Tom, in dem er vom "Tag 3" aus seiner Perspektive am Abend desselben Tages erzählt.</p>	<p><i>klarmachen, cool, Dude, u.a.</i></p>
45-48	<p>Tag 4: (Donnerstag) Ari trifft Yasin nach der Arbeit im Park. Yasin ist aufgebracht über die neue Beziehung zwischen Tom und Leyla (streitet aber weiterhin ab, Interesse an Leyla zu haben) und wirft Ari vor, sie sei indirekt «schuld» an der Beziehung, denn sie habe Tom dazu provoziert, Leyla anzusprechen. Ari fällt es schwer, Yasin geknickt zu sehen. Aus Solidarität zu Yasin entscheidet sich Ari zusammen mit Yasin, nicht zur geplanten Party bei Leyla zu kommen. Lou und Teddy können das nicht nachvollziehen.</p>	<p>9. Weshalb wirft Yasin Ari vor, sie habe Tom dazu provoziert, Leyla anzusprechen? 10. Weshalb entscheidet sich Ari, nicht an der Party teilzunehmen? 11. Wie stehen Lou und Teddy zu Aris Entscheidung? 12. Beschreibe, wie sich die Spannungen in der Gruppe in diesem Kapitel allmählich zuspitzen. Woran kannst du das sprachlich erkennen</p>	<p>• Verfasse einen handgeschriebenen Brief von Yasin an Leyla, in dem Yasin seine Freundschaft zu Leyla betont und seine Sorge um ihre Beziehung mit Tom ausdrückt. <i>Hinweis: Obwohl Yasin tiefe Gefühle für Leyla hat, sollen diese in seinem Brief nicht zum Ausdruck kommen. Der Brief sollte etwa eine DIN A4-Seite lang sein und kann direkt ins Deutschheft geschrieben werden.</i></p>	
49-63	<p>Tag 5 Ari und Yasin treffen sich am Party-Abend zunächst bei Yasin. Bald zieht es die beiden aber doch zur Garten-Party. Leyla und Tom verziehen sich im Lauf des Abends. Doch etwas geht ziemlich schief, und kurz darauf trifft Ari in Leylas Zimmer einen heimlich weinenden Tom und eine völlig überforderte Leyla. Leyla verschwindet zu ihren Partygästen, Ari baut Tom wieder auf. Ihr eigene Verliebtheit verbirgt sie weiterhin - vor sich selbst wie vor den anderen.</p>			

<p>64-75</p>	<p>Tag 6 Ari wacht auf, weil Bob gestresst telefoniert. Sie erkennt, dass er mit ihrer Mutter Fanni telefoniert. Fanni teilt Bob mit, dass sie sich von ihrem neuen Mann getrennt hat und zurückkehren möchte. Bob ist darüber sehr besorgt, denn das Leben mit der exzentrischen Fanni war in der Vergangenheit für ihn und Ari sehr schwierig. Ari klickt sich am regnerischen Nachmittag durch Toms Social-Media-Profil und denkt über Tom und Bob nach.</p>	<p>13. Welche Rolle spielt Fanni im Leben von Bob und warum ist er so engagiert sich um sie zu kümmern? 14. Wie beeinflusst die Diskussion mit Bob über Liebe Aris eigene Gedanken über dieses Thema? 15. Warum entscheidet sich Ari, das Lernen aufzugeben und stattdessen Toms Social-Media-Profile zu durchsuchen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die überraschende Nachricht über Fannis Rückkehr geht nicht spurlos an Ari vorüber: • Verfasse einen inneren Monolog, in welchem Ari ihre gespaltenen Gefühle und Gedanken gegenüber Fannis Rückkehr reflektiert. Nimm insbesondere Bezug auf ihre Sorge um Bob und dessen psychische Gesundheit. • Erstelle eine Seite eines Social-Media-Profiles (Facebook o.a.) für eine/n Jugendlichen. Überlege dir, welche Bilder und Texte zu der Figur passen: Wie ist die Figur im Buch? Was ist ihr wichtig? Was würde sie wohl über sich im Internet posten? • Ari denkt über Tom als den “coolsten Typen der Stadt” nach. Schreibe ihre Gedanken auf. 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendsprache • Die Benennung von Social-Media-Plattformen wie Instagram und TikTok einschliesslich der Erwähnung von “Skatevideos” und “Sponsoring durch einen Getränkehersteller und einer Kleidermarke” • Zeit: Rückblenden in die Vergangenheit enthüllen wichtige Momente, die die gegenwärtige Dynamik zwischen den Personen erklären • Rhetorische Mittel: rhetorische Fragen und Metaphern
	<p>Tag 7 Am nächsten Tag ist Fanni plötzlich wieder da. Sie fragt Ari über Partys und Jungs aus. Fanni teilt Ari und Bob mit, dass sie wieder im Dorf leben will. Bob ist genervt. Er befürchtet, dass er und Ari nun wieder auf Fanni aufpassen müssen, um sie vor ihren eigenen Entgleisungen zu schützen. Es kommt zum Streit zwischen Bob und Fanni, woraufhin Fanni geht. Ari flüchtet sich zu Teddy, dort ist unerwartet auch gerade Tom. Ari erzählt von der Situation zuhause und bezeichnet dabei ihre Mutter als <i>Psycho</i>. Tom wird daraufhin unglaublich wütend und geht. Teddy und Ari schauen die Tampa Pro Finals. Später kommen auch Lou und Yasin dazu.</p>	<p>16. Beschreibe mögliche Gründe, weshalb Ari so genervt reagiert, als Fanni sie über Jungs ausfragt. 17. Wieso ist Bob wütend auf Fanni? 18. Warum entscheidet sich Tom, dass er nicht mit Ari und Teddy die Tampa Pro Finals schauen möchte? 19. Wie reagiert Teddy, als Tom Ari sagt, dass sie sich respektvoller verhalten soll?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ari ist hin- und hergerissen: sie fühlte sich ihrer Mutter früher einmal nah und sehnt sich danach, aber zugleich weiss sie, dass ihre Mutter Ari immer wieder verletzt hat. Ari hat deshalb zwei Stimmen im Kopf: die Stimme der Tochter, die ihre Mutter liebt – und die junge Frau, die nichts mehr mit ihrer Mutter zu tun haben möchte. • Bildet ein Tandem. Schreibe auf, wie die beiden inneren Stimmen von Ari miteinander sprechen. Spielt (oder Lest) den Dialog der Klasse vor. • Tom wird wütend auf Ari, weil sie ihre Mutter als «Psycho» bezeichnet. <p>Variante 1: Du hast bisher bis hierher gelesen. Schreibe eine Vermutung auf, weshalb Tom hier so aufgebracht reagieren könnte.</p> <p>Variante 2: Du hast das Buch zu Ende gelesen. Schreibe mit deinem Wissen einen inneren Monolog von Tom.</p>	

<p>90-95</p>	<p>Tag 8 Ari und die anderen skaten in der Tiefgarage von Kaufland, weil es regnet. Sie überlegen, dass sie gern nach Berlin fahren würden, aber zu wenig Geld haben. Sie diskutieren auch über Slutshaming. Als Teddy von einem zu schnell hereinfahenden Auto fast angefahren wird, nehmen alle Reissaus.</p>	<p>20. Beschreibe die Rolle und die Position von Teddy innerhalb der Skatergruppe. 21. Weshalb wollen Yasin, Lou und Ari nicht, dass Tom und Leyla mit nach Berlin kommen? Notiere deine Vermutung und begründe sie.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellt in einer 4er-Gruppe Standbilder, als ob ein Fotograf ein Foto einer Spielszene gemacht hätte. Setzt eure Mimik, Gestik und Körperhaltung passend ein. Vorgehen: 4-er Gruppen bilden, pro Abschnitt 1 Bild, Foto machen, Bilder aus allen Gruppen zusammenstellen, die einzelnen Gruppen sagen, wie es ihnen ergangen ist. Gr. 1: Bild zu Abschnitt 1, 2 (S.90) Gr. 2: Bild zu Abschnitt 3, 4 (S.91) Gr. 3: Bild zu Abschnitt 5, 6, 7 (S. 92) Gr. 4: Bild zu Abschnitt 8, 9, 10 Gr. 5: Bild zu Abschnitt 11, 12, 13 • Kreative Gestaltungsaufgabe zur Szenerie: Stop-Motion-Video zur Unfallszene mit Figuren drehen. • Skatersprache: EA: Finde mit Hilfe des Internets heraus, was ein Nollie Heelflip, eine Nosetap und ein 50-50s ist und erstelle ein Skizze mit einer kurzen Beschreibung zu einem dieser oder einem anderen Trick. • 8./9. Abschnitt (Wertvorstellung): Die Jugendlichen diskutieren über die Wirkung von Kleidern und Schuhen auf Männer. Erstelle mit Bildern aus dem Internet eine Collage mit verschiedenen Kleidungsstücken, welche provozieren könnten. Anschliessend Austausch in der Klasse (dringend Debatte ergänzen und beide Perspektiven – Männer/Frauen – dabei einbeziehen). • Debatte: Lies die Abschnitte genau durch. Recherchiere zum Thema «Slutshaming» im Internet. Sammelt Argumente, verteilt Meinungsbilder untereinander und debattiert in der Form einer amerikanischen Debatte. • 13. Abschnitt (gestaltendes Lesen): GA: Lest den Abschnitt mit verteilten Rollen, gestaltet eure Aussagen (Sprechtempo, Intonation). Versucht auch, Gestik/Mimik passend zu nutzen. Wenn ihr geübt habt, filmt euch im Gespräch. Betrachtet anschliessend das Video und bespricht, was ihr noch verbessern könntet. 	<p>Nollie Heelflip, Stairs, Ledges, Curbs, Rails, Ostacle, Nosetaps, 50-50s, Jugendsprache: Slutshaming</p>
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

96-102	<p>Tag 9 Am nächsten Tag trifft Ari auf dem Nachhauseweg von der Arbeit zufällig Tom. Dieser ist völlig betrunken und ohne Schuhe im Regen unterwegs. Ari bringt in nach Hause und erfährt dort von seiner Mutter die Wahrheit über den Tod von Toms Vater: Dass Toms Vater nicht bei einem Autounfall verstorben ist, sondern psychisch krank war und sich umgebracht hat, und dass Tom ihn gefunden hat.</p>			
103-108	<p>Tag 10 Mittwoch lernt Ari gerade zuhause für eine Prüfung, als Tom unvermutet zu Besuch kommt. Die beiden zocken den ganzen Nachmittag, Tom verliert.</p>			
109-115	<p>Tag 11 Donnerstag, Ari und ihre Freunde sind im Park. Leyla und Tom knutschen, Yasin hat Liebeskummer. Ari versucht, ihn zu trösten. Teddy und Lou kommen dazu. Yasin will, dass sie Am Wochenende etwas „Aufregendes“ machen. Tom schlägt vor, ins Freibad einzubrechen. Leyla und ihre Freundinnen wollen auch dazu kommen. Yasin findet das nicht so toll und fährt so rasant mit dem Board los, dass er unsanft hinfällt.</p>	<p>22. Wieso wirft Yasin Steine in den Fluss und wie handelt Ari, als sie das sieht? 23. Was ist der Plan fürs Wochenende und wer wird alles kommen? Wie stehen Lou, Teddy, Ari und Yasin dazu?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Versuche dieses Kapitel als einen Comic zu zeichnen (6-8 Comic-Panels der wichtigsten Momente). Wie stellst du dir das Aussehen der Figuren, den Park etc. vor? Ergänze die wichtigsten Aussagen der Figuren mithilfe von Sprechblasen. • Gibt es Textstellen, an denen du erkennst, dass Ari und Tom eventuell doch mehr Interesse aneinander haben? Gib konkrete Beispiele dafür oder dagegen und begründe deine Sicht. 	<p>Literarisch interessante Elemente des Textabschnitts</p> <ul style="list-style-type: none"> • sehr viel direkte Rede • Anglizismen und Jugendsprache (z.B. cooler, Emoji, sorry, OMG, Downhill, Midlife-Crisis etc.).

<p>116-132</p>	<p>Tag 12 Ari und die anderen Jugendlichen, darunter Teddy, brechen nachts in ein Freibad ein. Ari bleibt aufgrund ihrer Periode und dem Wunsch nach mehr Bekleidung ausserhalb des Wassers und klettert heimlich auf den Sprungturm. Tom kommt auch hinauf. Die Polizei kommt, die Jugendlichen versuchen zu fliehen. Einige der Jugendlichen werden verhaftet. Ari und Tom entscheiden sich, sich auf dem Turm zu verstecken, bis die Polizei wieder weg ist. Sie teilen dabei einen Moment der Nähe.</p>	<p>24. Warum entscheidet sich die Gruppe, ins Freibad einzubrechen? (Motivation, Gruppenzwang, Suche nach Aufregung) 25. Welche Bedeutung hat das Gespräch zwischen Tom und Ari für ihre Beziehung? (Vertiefung der Beziehung, Offenlegung von persönlichen Gedanken und Gefühlen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellt zu zweit die Szene nach, in der Tom und Ari auf dem Sprungturm ihre Gedanken und Gefühle austauschen. Nutzt dabei zwei aneinandergeschobene Schultische, um die räumliche Eingrenzung des Sprungturms nachzubauen, verdunkelt ggf. den Raum. • Haltet eure Erfahrung in einer kurzen schriftlichen Reflexion (1/2 Seite) fest. Der Text ist euer! Er wird nur von euch gelesen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wechsel zwischen Erzählerkommentar und direkter Rede, Verwendung von innerem Monolog. • Metaphorik und Vergleiche: "die Sterne sahen aus wie kleine leuchtende Reiskörner", bildhafte Sprache.
<p>134-169</p>	<p>Tag 13 Ari erwacht gegen den Mittag. Sie ist enttäuscht, dass Tom nur mit ihr befreundet sein möchte und hat grosse Selbstzweifel. Sie beschliesst, sich für Tom zu stylen, und bittet Fanni um Hilfe. Ari und Fanni kommen sich dabei wieder etwas näher. Obwohl sich Ari im neuen Outfit unsicher fühlt, geht sie dann in den Park. Teddy und Yasin necken sie wie erwartet. Ari fühlt sich nicht wohl, und obwohl Lou sie in Schutz nimmt, beschliesst sie, wieder heimzugehen. Auf dem Heimweg geht sie bei Tom vorbei und trifft dort Leyla, die vor dessen Haus auf Tom wartet. Diese beklagt bei Ari, dass Tom sich nicht mehr bei ihr meldet. Ari weiss, dass Tom sich mit der Beziehung unsicher ist, möchte aber nichts verraten. Leyla erzählt, dass Tom Ari für einen «Bulldozer» hält. Wieder zuhause bricht Ari weinend zusammen und schläft ein. Sie erwacht, als Bob und Fanni darüber streiten, dass Fanni Ari so «herausgeputzt» hat.</p>	<p>26. Weshalb beschliesst Ari ihr Aussehen zu verändern? 27. Wie reagiert ihr Umfeld auf ihre optische Veränderung? 28. Weshalb streitet sich Ari mit Yasin und Teddy? 29. Weshalb bricht Ari weinend in ihrem Zimmer zusammen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lest euch zu zweit die Szene zwischen Ari und Leyla vor Toms Haus durch (S. 150-155). Entscheidet, wer von euch die Rolle von Ari und wer von Leyla übernehmen möchte. Besprecht, wie ihr die Emotionen und Motivationen von Ari und Leyla sowie die Spannung und Dynamik der Szene authentisch rüberbringen könnt. Überlegt euch, wie ihr eurer Rollenspiel gestalten wollt (Text, Ort, welche Requisiten, etc.) Übt eurer Rollenspiel und filmt es abschliessend. <p>Hinweis: Ihr müsst den Text von Ari und Leyla nicht wortwörtlich übernehmen, sondern könnt ihn beliebig anpassen. Wichtig ist, dass die Hauptaussagen und Emotionen der Szene im Buch klar werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleiche «wie Beyoncé auf dem Weg zu den Grammy Awards» was sagt das über die Protagonisten aus, wenn sie so etwas über andere sagen? - Metapher: «Alien aus einer anderen Dimension», «Gibt zu, ihr habt Ari entführt und ausgetauscht» > Botschaften über Selbstakzeptanz und Individualität - «Ich bin ein Bulldozer»-Metapher

160-186	<p>Tag 14 Ari steht bereits vor fünf Uhr auf und nimmt ausnahmsweise die Treppe statt den Lift. Im Treppenhaus trifft sie auf Tom, der dort übernachtet hat. Sie unterhalten sich, Tom erzählt das erste Mal vom Todestag seines Vaters und Ari verrät ihm ihren wirklichen Namen. In dieser Vertrautheit beschliessen sie, den Feuersteig herunterzufahren und küssen sich. Doch daraufhin verlässt Tom Ari fluchtartig. Ari wird ganz verzweifelt von einer fremden Frau nach Hause gebracht. Später erzählt sie Teddy alles, Lou und Yasin kommen auch, sie zu trösten.</p> <p>Das Kapitel «Tag 14» enthält anschliessend (S. 178/179) einen Zeitsprung von ca. 6 Wochen. Ari erzählt rückblickend von dieser Phase. Tom war nach dem Kuss verschwunden und tauchte nicht mehr auf. Dann erhält sie ein Brief von ihm aus der psychiatrischen Klinik, in welchem er alles erklärt und andeutet, dass er in Ari verliebt ist.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Zeichne die Szene, als Ari im Treppenhaus auf Tom trifft. • Zeichne den Feuersteig. • Verfasse den inneren Monolog der Frau, die mit dem Auto die Strasse entlangfährt und Ari mitnimmt. <ul style="list-style-type: none"> - Moment der Entdeckung - Während der Fahrt - Nach dem Absetzen Aris zuhause • Schreibe den Chat zwischen Teddy, Lou und Yasin von S. 178, als Teddy den beiden schreibt, dass sie zu Ari kommen sollen. 	
187-189	<p>Tag 49 An diesem Tag, einem Sonntag, ist Ari nun auf dem Weg mit dem Bus in die Klinik, Tom zu besuchen. Es ist unklar, wohin die Beziehung führt, aber eine Annäherung ist spürbar.</p>			

«Kurz vor dem Rand» von Eva Rottmann als Klassenlektüre im Unterricht

Aufgaben zum Nachschauen und Verstehen

Die Aufgaben in der Übersicht (3. Spalte) sind solche, welche sich eng am Text orientieren und den Leseprozess begleiten sollen. Antworten sind entweder explizit im Text zu finden (lokale Informationsentnahme) oder anhand weniger Abschnitte zu beantworten (implizite Informationen wahrnehmen, kleinräumige Zusammenhänge herstellen).

LESEN BEGEGNEN 1	<p>Sich im Text orientieren, den Text situieren, Leseziel klären</p> <ul style="list-style-type: none"> Text überfliegen: Überschriften, Hervorgehobenes, Grafiken, Bilder usw. Vorwissen aktivieren: Was weiss ich schon über das Thema? (z. B. in einem Cluster darstellen) Eigene Fragen an den Text formulieren (Erwartungen, Interessen, Vermutungen, Gefühle usw.) Leseziel klären
LESEN BEARBEITEN 2	<p>Lokale Informationen aus dem Text gewinnen, Schwierigkeiten erkennen und bewältigen</p> <ul style="list-style-type: none"> Text einmal ganz durchlesen, dabei auf die Fragen an den Text achten Den für das Verständnis des Texts nötigen Wortschatz aktivieren Wichtige Textstellen markieren Unverstandenes mit Fragezeichen kennzeichnen Schwierige Textstellen mithilfe des Kontextes oder durch Nachfragen/Nachschlagen verstehen, den eigenen Wortschatz aufbauen und erweitern Randnotizen machen
LESEN VERARBEITEN 3	<p>Globale Informationen aus dem Text gewinnen, Informationen in passender Form darstellen, zusätzliche Informationsquellen nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Text nochmals punktuell durchlesen, dabei auf die Fragen an den Text achten Einzelne Informationen verknüpfen, Schlussfolgerungen ziehen Gliederung und Struktur des Textangebots sichtbar machen Hauptaussagen in eigenen Worten zusammenfassen und herschreiben Inhalte in passender Form darstellen (Grafik, Tabelle, Zeitstrahl, Mindmap, Zeichnung usw.) Zusätzliche Informationen aus anderen Quellen suchen und vergleichen
LESEN ÜBERPRÜFEN 4	<p>Qualität der eigenen Verarbeitung und der Informationen des Texts überprüfen</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte überprüfen: Habe ich sie richtig dargestellt? Habe ich das Wesentliche erfasst? Sind einzelne Fragen noch unbeantwortet? Sind neue Fragen aufgetaucht? Aussagen des Textes auf deren Stimmigkeit beurteilen: Informationsgehalt, Aussagekraft und Wahrheitsgehalt Zu einzelnen Aussagen Stellung nehmen Präsentation der Ergebnisse

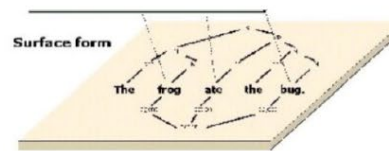
Vorverständnis/Fehlkonzepte
Situationsmodell durch Advance Organizer vorgeben oder voraktivieren



Was weiß ich schon über das Thema?

Zum Nachschauen

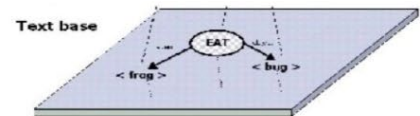
Oberflächenrepräsentation sichern lokale Informationen



Was steht genau im Text?

Zum Verstehen

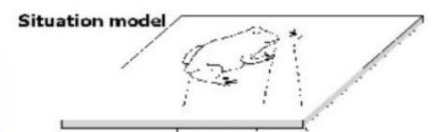
Textbasis aufbauen Informationen verknüpfen globale Informationen



Wie verstehe ich den Text?

Zum Nachdenken

Situationsmodell durch Austausch überprüfen Informationen reflektieren



Habe ich den Text verstanden?

(s. ausführlich im Didaktikband der Sprachstarken, S. 47)

Aufgaben zum Nachschauen & Verstehen	
Tag 1	30. Warum trinken die Jugendlichen Champagner? 31. Wer ist Bob, in welcher Beziehung stehen Ari und er und warum nennt Ari ihn «Bob»? 32. Warum bezeichnet Ari Leyla als «Betty»?
Tag 2	33. Was denkt Teddy über Yasin und Leyla? 34. Wer von Aris Freunden ist in Leyla verliebt? 35. Warum schlägt Leyla eine Party für Tom vor?
Tag 3	36. Wieso ist Yasin an diesem Tag nicht im Park? 37. Wieswegen unterstellt Ari Tom, dass dieser kein Gentleman sei?
Tag 4	38. Weshalb wirft Yasin Ari vor, sie habe Tom dazu provoziert, Leyla anzusprechen? 39. Weshalb entscheidet sich Ari, nicht an der Party teilzunehmen? 40. Wie stehen Lou und Teddy zu Aris Entscheidung? 41. Beschreibe, wie sich die Spannungen in der Gruppe in diesem Kapitel allmählich zuspitzen. Woran kannst du das sprachlich erkennen
Tag 5	
Tag 6	42. Welche Rolle spielt Fanni im Leben von Bob und warum ist er so engagiert sich um sie zu kümmern? 43. Wie beeinflusst die Diskussion mit Bob über Liebe Aris eigene Gedanken über dieses Thema? 44. Warum entscheidet sich Ari, das Lernen aufzugeben und stattdessen Toms Social-Media-Profile zu durchsuchen?
Tag 7	45. Beschreibe mögliche Gründe, weshalb Ari so genervt reagiert, als Fanni sie über Jungs ausfragt. 46. Wieso ist Bob wütend auf Fanni? 47. Warum entscheidet sich Tom, dass er nicht mit Ari und Teddy die Tampa Pro Finals schauen möchte? 48. Wie reagiert Teddy, als Tom Ari sagt, dass sie sich respektvoller verhalten soll?
Tag 8	49. Beschreibe die Rolle und die Position von Teddy innerhalb der Skatergruppe. 50. Weshalb wollen Yasin, Lou und Ari nicht, dass Tom und Leyla mit nach Berlin kommen? Notiere deine Vermutung und begründe sie.
Tag 11	51. Wieso wirft Yasin Steine in den Fluss und wie handelt Ari, als sie das sieht? 52. Was ist der Plan fürs Wochenende und wer wird alles kommen? Wie stehen Lou, Teddy, Ari und Yasin dazu?
Tag 12	53. Warum entscheidet sich die Gruppe, ins Freibad einzubrechen? (Motivation, Gruppenzwang, Suche nach Aufregung) 54. Welche Bedeutung hat das Gespräch zwischen Tom und Ari für ihre Beziehung? (Vertiefung der Beziehung, Offenlegung von persönlichen Gedanken und Gefühlen)
Tag 13	55. Weshalb beschliesst Ari ihr Aussehen zu verändern? 56. Wie reagiert ihr Umfeld auf ihre optische Veränderung? 57. Weshalb streitet sich Ari mit Yasin und Teddy? 58. Weshalb bricht Ari weinend in ihrem Zimmer zusammen?

Aufgaben aus dem Bereich der Handlungs- und Produktionsorientierung

Die folgenden Aufgaben sind ausgeführt aus den Beispielen in der Tabelle.

Es sind Aufgaben aus dem Bereich der **Handlungs- und Produktionsorientierung** (vgl. z.B. nach Kaspar H. Spinner): Die Schüler*innen setzen sich durch produktives Handeln zum Text (schreibend oder spielend, illustrierend oder musikalisch) vertieft mit diesem auseinander. Sie vertiefen dadurch ihr Textverstehen, entwickeln aber auch ihr literarisches Leseverstehen (für andere Texte) weiter.

Fürs Lernen wirksam werden diese Aufgaben insbesondere dann, wenn die Schüler*innen im Anschluss dazu **in Austausch kommen** können, miteinander **in Gruppen, im Klassengespräch** oder auch – als «Kleinstform» – durch schriftliche **Kommentare** (LP/SuS, SuS untereinander).

Das Buch bietet (unter anderem) **literarische Lernmöglichkeiten** zu ...

- Perspektive in literarischen Texten (Erzählperspektive)
- Arten übertragenen Sprechens (Metaphorik und Vergleich)
- Spielarten, Möglichkeiten und Grenzen von Humor bzw. Komik (Ironie, Sarkasmus).

Für die **Verknüpfung mit anderen Sprachlernbereichen** bietet sich insbesondere der Lernbereich «Sprechen» an, hier mit den Schwerpunkten:

- Argumentieren und Debattieren
- Präsentieren

Toms Ankunft als Spielszene

Bildet eine Gruppe (5 bis 7 Schüler*innen).

Rollen: Tom, Yassin, Ari, Lou, Teddy, ggf. zwei weitere Jugendliche

Lest die Szene, in welcher Tom das erste Mal auftritt: S. 14 Mitte «Und dann kam Tom.» bis S. 17 Mitte «Irgendwas an ihm machte mich wahnsinnig aggressiv.».

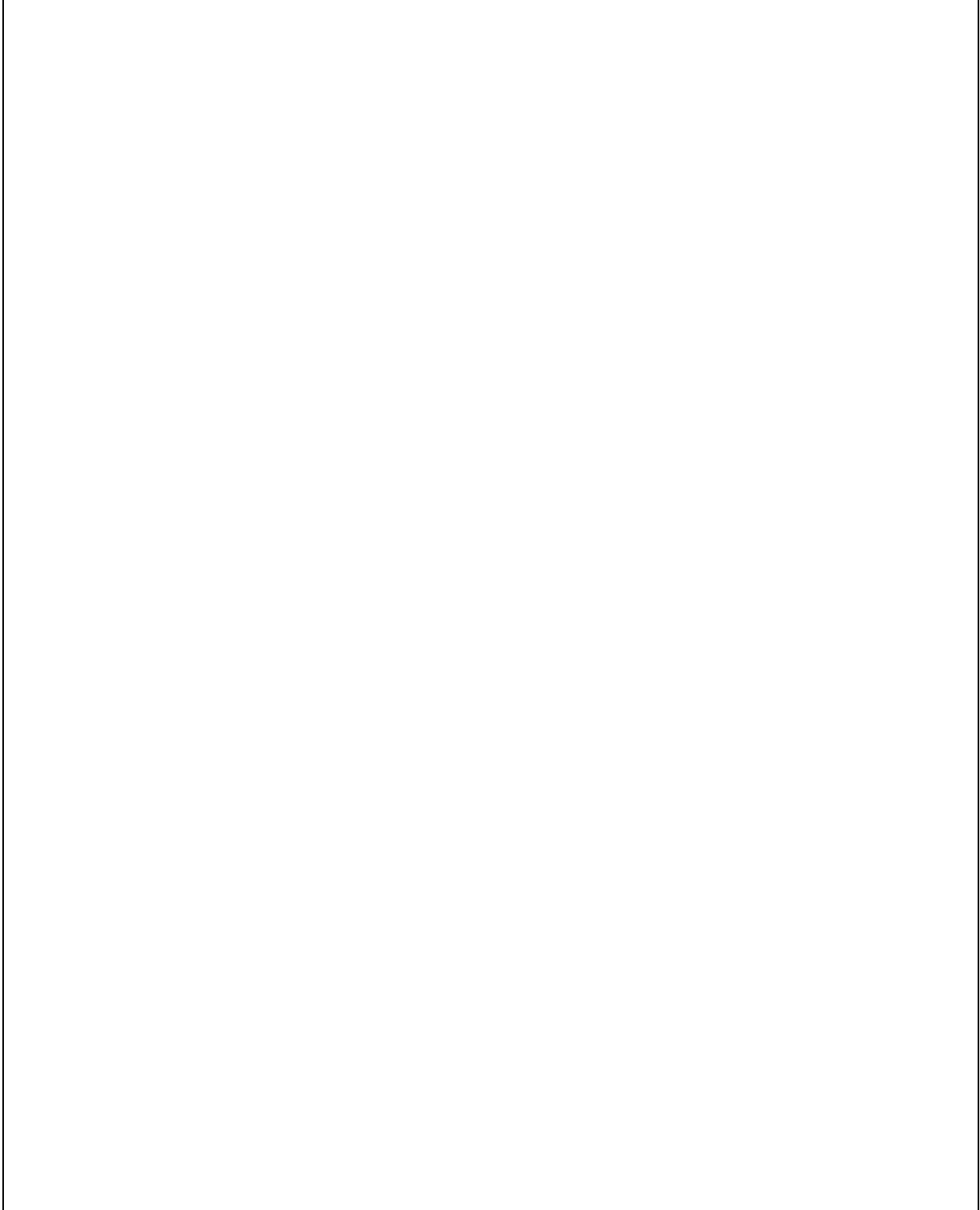
Verfasst ein Drehbuch zu dieser Szene.

Beachtet: Ihr spielt eure Szene anschliessend vor. Der Moment, in welchem Tom das Kunststück macht und dabei die Mädchen fast anfährt wird in den Worten der anderen vier nur beschrieben: Ihr zeigt, wie ihr die Szene seht und führt sprachlich eure Reaktion vor (Beispiel: Gruppe sitzt beobachtend und mit weit aufgerissenen Augen; Ari, völlig entgeistert: «Hey, siehst du, was der dort macht? Der spinnt wohl! ...» usw.).

Regieanweisung: Ari und ihre Freunde sitzen gemeinsam im Skaterpark und beobachten zuerst allgemein die anderen Skater, bis in der Ferne jemand ihre Aufmerksamkeit auf sich zieht. Alle blicken auf einmal in dieselbe Richtung. Mit geweiteten Augen verfolgen sie gebannt den Skater, der sich nähert.	
Lou	<i>(spontan zum sich nähernden Tom, zeigt auf das erschrockene Mädchen)</i> Bist du bescheuert, oder was?
Tom	<i>(genervt)</i> Tut mir leid, ok?
Lou	Bei mir musst du dich nicht entschuldigen. <i>(holt eine Packung Nastücher aus dem Rucksack.)</i>
...	...

Toms Ankunft als Comic zeichnen

Zeichne die Szene im Skaterpark S. 14 Mitte «Und dann kam Tom.» bis S. 17 Mitte «Irgendwas an ihm machte mich wahnsinnig aggressiv.» als Comic auf einer Seite.



Die Ankunft aus Toms Sicht

Versetze dich in Tom: Er ist neu in die Kleinstadt gezogen, kennt noch niemanden. Das Einzige, was er noch geniessen kann, ist das Skaten. An einem freien Nachmittag macht er sich auf den Weg zum Skaterpark. Er sucht dort vor allem eines: Ablenkung ...

Endlich – raus hier – ich brauche jetzt dringend Luft! Den Skaterpark wollte ich mir ja anschauen, mal sehen, was da so läuft – hoffentlich ...

Die Figuren des Buches in den sozialen Medien

Erstelle auf <https://zeoob.com/> ein Social-Media-Profil (Instagram, TikTok o.a.) für Tom, Ari, Yassin, Lou, Teddy oder Leyla.

Folgende Fragen können helfen, das Profil passend zur Figur zu gestalten: Wie ist die Figur im Buch? Welche Eigenschaften hat sie bzw. zeigt sie von sich? Was ist der Figur wichtig und was würde sie wohl über sich im Internet preisgeben oder zeigen wollen?

Zeigt einander die Profile, welche ihr zu derselben Figur erstellt habt und tauscht euch zu folgenden Fragen aus:

- Welche Vorstellungen von der Figur zeigt sich in euren Profilen?
- Welche Elemente haltet ihr gut getroffen oder noch weniger passend?
- Wo zeigen sich ggf. unterschiedliche Vorstellungen von der Figur?



Slutshaming

(Information zuhänden Lehrpersonen)

Slutshaming oder *Slut shaming* (deutsch: «Schlampen-Beschämen») ist eine Praxis, bei der Menschen, insbesondere Frauen und Mädchen, aufgrund ihres Verhaltens oder ihrer Kleidung abgewertet und beschämt werden. Dies geschieht oft, weil sie nicht den gesellschaftlichen Normen entsprechen, die sich auf Sexualität und Kleidungsstil beziehen¹.

Männer werden für viele Sexualpartner gefeiert, während Frauen dafür verurteilt werden. Dies zeigt eine doppelte Moral in der Gesellschaft, die Frauen benachteiligt. Diese Ungleichbehandlung fördert das Gefühl der Scham bei Frauen und begünstigt eine Kultur, in der Frauen sich für ihre Sexualität rechtfertigen müssen.

Frauen werden oft dafür kritisiert, sich "provokant" zu kleiden. Dies führt zu der Annahme, dass sie selbst für sexuelle Belästigungen verantwortlich seien. Keine Kleidung kann als Einladung zu sexueller Belästigung angesehen werden. Frauen haben das Recht, sich so zu kleiden, wie sie möchten, ohne dafür verurteilt zu werden.

Bei sexuellen Übergriffen wird oft das Opfer für das Geschehene verantwortlich gemacht. Dies geschieht durch Aussagen wie "Sie hat sich selbst schuldig gemacht, weil sie sich so gekleidet hat". Diese Praxis ist problematisch, weil sie die Verantwortung vom Täter auf das Opfer verlagert.

Frauen haben das Recht, ihre Sexualität frei auszuleben und sich so zu kleiden, wie sie möchten, ohne dafür verurteilt zu werden. Ein positiver Umgang mit Sexualität und Kleidung ist entscheidend, um Frauen die Freiheit zu geben, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, ohne Scham oder Angst vor Verurteilung.

Mögliche Recherche-Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Slutshaming>

<https://www.edit-magazin.de/slut-shaming-willst-du-das-wirklich-anziehen.html>

<https://www.wepsert.de/artikel/slutpride-slutwalk-mit-glitzer-und-coolen-outfits-gegen-slutshaming-in-mnchen>

¹Bieß, Cora (2023): Befähigung durch Digital Streetwork. Stärkung von Kinder(rechte)n auf Social Media. Tübingen: IZEW, Materialien zur Ethik in den Wissenschaften, Band 22. Abrufbar unter: Befähigung durch Digital Streetwork _Materialien 22.pdf. [letzter Aufruf am 21.1.2025]

Skaten – das Esperanto des Asphalts

Variante 1: Ein gemeinsames Skate-Lexikon erstellen

Im Buch kommen immer wieder Begriffe aus der Skater*innen-Sprache vor. Achtet euch beim Lesen auf diese Begriffe und sammelt sie auf einem Plakat im Klassenzimmer.

Wählt euch zu zweit einen Fachbegriff aus. Erstellt zu diesem Fachbegriff

- einen Lexikonartikel oder
- einen Erklärfilm.

Präsentiert eure Erklärung des Begriffs in der Klasse.

Stellt die Lexikonartikel in einem Buch zusammen oder fügt die Erklärfilme auf eine gemeinsame Plattform zusammen, sodass ihr nach Interesse darauf zugreifen könnt.

Variante 2: Skate-Plakate erstellen

Im Buch kommen immer wieder Begriffe aus der Skater*innen-Sprache vor. Achtet euch beim Lesen auf diese Begriffe und sammelt sie auf einem Plakat im Klassenzimmer.

Wählt individuell einen Begriff aus und erstellt für die Erklärung ein Plakat zu diesem Begriff. In einem Kurzreferat erklärt ihr den Begriff anhand eures Plakats euren Klassenkameraden.

Übertragene Bedeutungen – Arbeitsunterlage zuhanden der Lehrperson²

Sprache ist oft bildhaft und löst dadurch Vorstellungen aus. Wenn wir bewusst auf die Bildsprache eines Textes achten, wird unser Verständnis des Textes erweitert.

In einem **Vergleich** werden zwei Dinge miteinander in Beziehung gesetzt. Ihre gemeinsamen Eigenschaften werden dadurch besonders stark betont.

Beispiel

Die Antwort kam wie aus der Pistole geschossen.

Eine **Metapher** verwendet Wörter nicht in ihrem eigentlichen Sinn wie die Redewendung «etwas genauer unter die Lupe nehmen». Damit ist nicht gemeint, dass eine richtige Lupe verwendet wird, sondern die Metapher bedeutet, dass etwas ganz genau angeschaut und jedes Detail wie mit einer Lupe erforscht wird. Mit dem Wort «Lupe» werden automatisch Bedeutungen transportiert, die wir aus unserem Weltwissen kennen (was tun wir, wenn wir etwas mit der Lupe betrachten?). «Lupe» wird hier also in einem übertragenen Sinn und damit als Metapher verwendet.

Beispiel

Sie erzählte von ihrem Unglück und ertrank in Tränen.

Durch eine **Personifikation** bekommt etwas Lebloses menschliche Eigenschaften oder Fähigkeiten.

Beispiel

Die Zeit läuft davon.

Beispiele aus «Kurz vor dem Rand»:

1) Vergleich: die Sterne sahen aus wie kleine leuchtende Reiskörner

Die Sterne am Himmel werden mit Reiskörnern verglichen, die dort ausgestreut liegen.

2) Metapher: das Esperanto des Asphalts

- Esperanto war eine 1887 künstlich entwickelte internationale Hilfssprache.
- Die künstlich entwickelte Sprache sollte eine einfache, zweite Sprache für die internationale Kommunikation werden.
- Mithilfe dieser Sprache sollten Menschen aus verschiedenen Ländern miteinander kommunizieren können, ohne ihre Erstsprache zu nutzen.
- Die grösste Verbreitung erfuhr Esperanto ca. 1920. Heute wird es nur noch von einer kleinen, aber engagierten Gemeinschaft gesprochen.

Erläuterung der Metapher: Der Klang des Skatens wird hier mit einer Sprache gleichgesetzt, die zwar «künstlich gelernt» wird, aber universell verständlich ist. Jede Person, ungeachtet ihrer Herkunft, kann diese Sprache sprechen und sich so verständigen.

3) Metapher: Ich bin ein Bulldozer

Ari wird in dieser Metapher mit einem «Bulldozer» gleichgesetzt. «Bulldozer» evoziert Vorstellungen von einer grossen, kraftstrotzenden Maschine, die ungeachtet aller Widerstände ihren Weg fährt und dabei ggf. auch Dinge zerstört («platt macht»), die sich ihr in den Weg stellen.

Die Vorstellung verletzt Ari, weil die Maschine keinerlei weibliche oder sensible, mitfühlende Vorstellungen zulässt.

Weitere Beispiele: wie Beyoncé auf dem Weg zu den Grammy Awards (Tag 13)- Alien aus einer andere Dimension (Tag 13)

² Erläuterung angepasst aus «Deutsch: So geht's- Literatur» (LMVZ)

Einen Whatsapp-Chat verfassen

Schreibt mithilfe von <https://zeob.com/generate-whatsapp-chat/> die Chats zwischen Teddy, Lou und Yasin von S. 178, als Teddy den beiden schreibt, dass sie zu Ari kommen sollen.



Einen Paralleltext schreiben: Die Geschichte aus Leylas oder Toms Perspektive

Es gibt einzelne Figuren, die wir im Verlauf der Erzählung immer wieder antreffen, jedoch erleben wir sie immer aus Aris Perspektive.

Entscheide dich für einen Moment in der Erzählung und erzähle davon, was eine andere Figur in dieser Episode erlebt, aus deren Perspektive.

Mögliche Sequenzen, z.B. für Leyla:

- Ich lerne Tom kennen
- Meine Gartenparty
- Warum meldet er sich nicht? Das Gespräch mit Ari
- u.a.

Möglich sind auch: Tom oder Teddy, Lou, Yassin, Bob, Fanni ...

Einen «Schluss» verfassen, auch wenn es keine «Schlüsse» gibt ...

Variante 1: Ari besucht Tom in der Klinik. Erzähle aus Aris Perspektive, wie dieses Treffen verläuft. Gestalte es als Schlusskapitel für das Buch.

Variante 2: Ari besucht Tom in der Klinik. Toms Therapeut hat ihm geraten, Wichtiges aufzuschreiben. Und so schreibt Tom abends einen Tagebucheintrag zu diesem Tag: Verfasse Toms Tagebucheintrag.

Variante 3: Du kannst auch dein Schlusskapitel erst einige Wochen später spielen lassen, nämlich zu dem Zeitpunkt, an dem Tom aus der Klinik entlassen wird. Erzähle das Kapitel aus Aris Sicht.

Leseplanung: Vorschläge zur Lektüreplanung vom «Zentrum Lesen» der PH FHNW

Leseplan

Wie viel willst du lesen?

- bis Seite _____
- den Teil bis S. _____
- den Teil bis S. _____
- das ganze Buch.

Was denkst du, wie viel Zeit brauchst du dafür?

Wie willst du lesen?

- Ich lese allein.
- Ich mache eine Lesegruppe mit

Datum: _____

Unterschrift: _____

Unterschrift Lehrperson: _____

Wie wir gelesen haben

- Wir lasen alle still für uns.
- _____ las vor.
- Wir sind so weit gekommen, wie wir geplant haben.
- Wir sind bis Seite ____ gekommen.
- Wir sind unterschiedlich weit gekommen. Aber alle kennen die Geschichte mindestens bis Seite ____.